

- 1953 trennt er sich von der „Kokuga-kai“-Gruppe. „Zweite Ausstellung der Kunst Munakatas“ im Rahmen der Großen Galerie „Toyoko“.
- 1954 „Dritte Ausstellung der Kunst Munakatas“ im Rahmen der „Toyoko“.
- 1955 „Vierte Ausstellung der Kunst Munakatas“ ebenfalls im Rahmen der „Toyoko“. Er erhält den „Ersten Preis für Holzschnitte“ bei der 3. Biennale in Sao Paulo für sein Werk „Die Zehn Schüler Buddhas“. In der Großen Galerie „Toyoko“ findet die „Ausstellung der Holzschnitte Munakatas“ statt, die vom Museum für Japanische Volkskunst veranstaltet wird.
- 1956 „Fünfte Ausstellung der Kunst Munakatas“ im Rahmen der „Toyoko“. Bei der 28. Biennale in Venedig erhält er den Großen Internationalen Preis für Holzschnitte für sein Werk „Weide in Grün und Blüten in Rot“.
- 1957 „Ausstellung der Holzschnitte Munakatas“ in einer Sammlung des Museums für Japanische Volkskunst. „Sechste Ausstellung der Kunst Munakatas“ im Rahmen der „Toyoko“.
- 1958 Teilnahme an der Wanderausstellung der „Schönen Künste im Heutigen Japan“ in Europa.
- 1959 kommt er im Jänner mit seinem ältesten Sohn in die Vereinigten Staaten von Amerika und veranstaltet verschiedene private Ausstellungen. Im Juni eröffnet er die „Munakata-Galerie“ in New York. Er macht eine Reise nach Europa und kehrt im November in seine Heimat zurück. In Japan zeigt er die Holzschnitte, die auf der Wanderausstellung in Europa gezeigt werden.
- 1960 Ausstellung seiner Holzschnitte in Turin, Genua und Rom.